

Preisträger des Giga-Hertz Preises 2013 juriert

Preisverleihung im Rahmen des IMATRONIC Festivals am 30. November 2013

Die Preisträger der diesjährigen Giga-Hertz-Preise, die am Samstag, den 30. November, am ZKM | Karlsruhe verliehen werden, stehen fest: Die, mit jeweils 10.000 € dotierten Giga-Hertz-Preise für Elektronische Musik, die gemeinsam vom ZKM und SWR Experimentalstudio Freiburg vergeben werden, gehen an John Chowning sowie Francis Dhomont. Die Produktionspreise, jeweils in Höhe von 8.000 €, werden an Daniel Blinkhorn, Leo Hofmann, Alexander Schubert, Ying Wang und Roque Rivas vergeben. Die Preisträger, des in diesem Jahr erstmals verliehenen Sound-Art-Preis des ZKM, der mit einem Preisgeld in Höhe von zusammen 23.000 € dotiert ist, werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des IMATRONIC-Festivals statt, das vom 27.–30. November 2013 am ZKM | Karlsruhe veranstaltet wird.

In der Begründung der Jury heißt es:

„Der Komponist und Wissenschaftler **John Chowning** setzte in den siebziger Jahren Maßstäbe in der elektronischen Musik. Mit dem von ihm entwickelten Raumsimulationsverfahren, führte er einen entscheidenden Arbeitsbereich Stockhausens fort. Er erfasste die Gesetze der digitalen Frequenzmodulation und verwendete diese systematisch zur Synthese spezifischer Spektren von Instrumentalklangfarben. Diese Erkenntnisse fasste er in seiner 12 Jahre nach „Kontakte“ entstandenen bahnbrechenden Komposition „Turenas“ zusammen. Das daraus entstandene Patent der digitalen FM-Klangsynthese revolutionierte die Welt der Musik. Es avancierte nach dem Patent für die Anti-Baby Pille von Djerassi zum lukrativsten Patent, das die Stanford University jemals verwertete. Die experimentelle und vor allem die Pop-Musik der 1980er-Jahre ist ohne die FM-Synthese nicht denkbar und kann damit als ein elementarer Bestandteil der Kultur des 20. Jahrhunderts gelten.“

„**Francis Dhomont** wird für seinen Einfluss auf die moderne Klangsprache gewürdigt. Nach einer längeren Arbeitszeit im ästhetischen Umfeld von Pierre Schaeffer folgte der Komponist 1979 einem Ruf nach Montreal. Dort entwickelte er seinen eigenen Stil, der nicht nur eine große Aufmerksamkeit in der Musique Concrete errang. Seine Hochschultätigkeit ließ ihn zum einflussreichsten Lehrer in der kanadischen Szene

Presseinformation

2. Oktober 2013

Preisträger des Giga-Hertz-Preises 2013 juriert

Preisverleihung im Rahmen des IMATRONIC Festivals Sa, 30 November 2013

Pressekontakt

Dominika Szope
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Constanze Heidt
Mitarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM | Karlsruhe:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Veranstalter »Giga-Hertz-Preis 2013«:
ZKM | Karlsruhe zusammen mit dem
EXPERIMENTALSTUDIO des SWR:



Medienpartner:



werden, die wiederum jahrzehntelang die international erfolgreichste war. Dhomonts Stil, der zwischen Wort- und Klangkomposition zu verorten ist, sucht mit seiner emotionalen Intensität seinesgleichen. Im Laufe seines Schaffens perfektionierte Dhomont Schaeffers Idee der klanglichen Icons und verlieh ihnen eine Eindringlichkeit, die später zu dem Begriff des ‚cinema for the ears‘ führen sollte.“

Zu den **Produktionspreisträgern** gehören junge Künstler aus dem internationalen Raum, die durch aktuelle Kompositionen und Produktionen im Bereich der elektronischen Musik auffallen. Die Produktionspreise richten sich auf die Realisierung einer neuen, noch nicht bestehenden Produktion.

Daniel Blinkhorn (*1973)

Die Kompositionen und audiovisuellen Arbeiten des Komponisten, Klang- und Medienkünstlers aus Sydney werden zunehmend auf zahlreichen internationalen Festivals aufgeführt. Blinkhorn arbeitet in zahlreichen, unterschiedlichen kreativen, akademischen, forschenden und lehrenden Zusammenhängen. Er ist ein begeisterter Klangforscher, der sich auf ortsspezifische Feldaufnahmen spezialisiert hat und sich im Zuge dessen auf Reisen ins Amazonasgebiet, den westindischen Inseln, nach Nordeuropa, dem Nahen Osten, nach Australien und durch die Arktis und Nordpolarregion von Spitzbergen begeben hat. Als Autodidakt der elektroakustischen Musik, Sound Art und Medienkunst hat er am australischen Universitäten College of Fine Art der University of New South Wales und an der University of Wollongong studiert, an der er 2007 den Dokortitel für Komposition mit besonderer Auszeichnung erhielt.

Leo Hofmann (*1986)

Der Komponist und Medienkünstler aus Bern, Leo Hofmann, experimentiert mit den Formaten des Hörspiels und komponiert nicht selten auf Grundlage der menschlichen Stimme. Er kreiert und interpretiert Stücke, die zwischen musikalischer Performance und inszeniertem Konzert angelegt sind. Mit seinen intermedialen Collagen aus Wörtern, Klängen und Gesten – häufig unter Verwendung von Sensoren am Körper –, setzt er sich mit den veränderten Voraussetzungen und Potenzialen von musikalischer und szenischer Gestaltung auseinander. Ferner umfasst seine Arbeit Musik für Theaterproduktionen, radiophone Stücke und Klanginstallationen.

Presseinformation

2. Oktober 2013

Preisträger des Giga-Hertz-Preises 2013 juriert

Preisverleihung im Rahmen
des IMATRONIC Festivals
Sa, 30 November 2013

Pressekontakt

Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Constanze Heidt
Mitarbeit Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM | Karlsruhe:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Veranstalter »Giga-Hertz-Preis 2013«:
ZKM | Karlsruhe zusammen mit dem
EXPERIMENTALSTUDIO des SWR:



Medienpartner:



Alexander Schubert (*1979)

Bereits während seines Studiums der Informatik und der Kognitionswissenschaften in Leipzig, war Schubert als Musiker und Komponist in verschiedenen Kontexten tätig. Seit 2011 ist er Doktorand im Themenfeld sensorgestützter, elektroakustischer Performance, er lehrt an der Musikhochschule Lübeck und ist als freischaffender Komponist tätig. Grundsätzlich beschäftigt er sich genreübergreifend mit der Schnittstelle akustischer und elektronischer Musik. Formal notierte Live-Elektronik-Kompositionen und Tonbandwerke gehören genauso zu seinem Arbeitsfeld wie der Entwurf von Software-Setups und die sensorbasierte Erweiterung von Instrumenten für eine intuitive Bedienung im improvisierten Kontext. Ein anhaltender Schwerpunkt ist die Kombination von improvisierter und notierter Musik – sowohl auf struktureller wie auf ästhetischer Ebene. Diverse Werke weisen multimediale und grafische Elemente auf – zum Beispiel bei Stücken für Solisten und Live-Video und bei interaktiven Installationen.

Ying Wang (*1976)

Aus Shanghai stammend, studierte Ying Wang zunächst Komposition bei Xilin Wang, Gang Chen, Daqun Jia am Konservatorium in Shanghai. Aufbaustudien führten sie ab 2003 nach Deutschland zu York Höller an die Musikhochschule Köln. Seit 2008 studiert sie elektronische Komposition bei Michael Beil. Während ihres derzeitigen Konzertexamens im Bereich Komposition erhält sie Unterricht von Rebecca Saunders und Johannes Schöllhorn. Ying Wangs Werke sind für verschiedene Formationen geschrieben, von Solostücken und Elektronischer Musik über Kammermusik bis hin zu Orchesterwerken.

Roque Rivas (*1975)

Der in Santiago, Chile geborene Roque Rivas startete seine musikalische Laufbahn als Jazzmusiker. Nach einem Studium am Musikkonservatorium in Santiago zog er nach Frankreich, wo er elektroakustische Komposition und Computermusik in Lyon und am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris studierte. Von 2006 bis 2008 studierte er Komposition und Computermusik am IRCAM. Heute ist Rivas ein Spezialist der Live-Electronic. Bisher erhielt er zahlreiche Kompositionsaufträge, u.a. vom Ensemble Intercontemporain, London Sinfonietta, Ictus Ensemble und Remix Ensemble. Seine Werke wurden weltweit auf namhaften Festivals und in Museen aufgeführt.

Presseinformation

2. Oktober 2013

Preisträger des Giga-Hertz-Preises 2013 juriert

Preisverleihung im Rahmen
des IMATRONIC Festivals
Sa, 30 November 2013

Pressekontakt

Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Constanze Heidt
Mitarbeit Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM | Karlsruhe:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Veranstalter »Giga-Hertz-Preis 2013«:
ZKM | Karlsruhe zusammen mit dem
EXPERIMENTALSTUDIO des SWR:



Medienpartner:

